

# Scheitern?

**Beitrag von „Shana Jefferson“ vom 26. Februar 2008, 21:38**

Um über den Erfolg oder Misserfolg der Konferenz zu urteilen muss man wohl zunächst definieren, was man von ihr erwartet oder sich erhofft hat 😊

Hatte man das alleinige Ziel oder Anliegen, alle deutschsprachigen MNs wieder auf einer Karte zusammenzuführen mag man in der Tat pessimistisch sein, angesichts der Vielfalt der geäußerten Wünsche, Vorstellungen und Bedingungen, wie auch kritischen Stimmen zu dieser Idee sowohl auf der Konferenz und dem Marktplatz, als auch teilweise in den Kartanorganisationen und Staaten.

Nimmt die Konferenz jedoch einfach als ein Bemühen darum, die in weiten Teilen voneinander isolierten Länder, und über diese also mittelbar auch die verbissen rivalisierenden Kartenorganisationen, mal wieder etwas näher zusammenzuführen, ist die Konferenz doch ein begeisternder Erfolg: es sind alle Typen von Nationen von allen drei Karten gekommen, haben offen, konstruktiv und in positiver Grundeinstellung zueinander beraten, es herrschte breiter Konsens, dass eine vollständige Spaltung der MN-Gemeinde nach Karten niemanden sehr weit bringen würde, und wir trotz aller unterschiedlichen Simulationskonzepte und Anforderungen an eine für unsere Projekte sinnvolle Karte immer noch als Micronationen verbunden sind, es haben sich lebhaft Diskussionen in den Ländern über diese Konferenz, die Politik der Kartenorganisationen und das Miteinander in der MN-Gemeinde ergeben, es darf fast als gesichert gelten, dass diese Konferenz etwas in Bewegung gebracht hat, wenn am Ende irgendwann vielleicht auch nicht den Prozess zur Entwicklung einer Gesamtkarte aller Projekte, so doch Reformen der bestehenden Kartenorganisationen und ein Umdenken in vielen, sich einst dem ideologischen Lager einer Kartenorganisation zurechnenden Staaten, die, auch wenn sie für sich weiterhin ein Nebeneinander mehrerer Kartenorganisationen befürworten, so doch ein Wiedererstarren des Gefühls, dass wir eine Gemeinde nur auf verschiedenen Karten sind.

Ich könnte mir gut vorstellen, dass es in Nachfolge der Kartenkonferenz fortan regelmäßige Gespräche aller interessierten Nationen über globale micronationale Fragen und Themen gibt, um gemeinsame Konzepte, Wege und Unterstützungen auszuloten. Das wäre noch vor dieser Konferenz vielerorts wohl undenkbar gewesen, aber sie hat es geschafft, manche Barriere in vielen Köpfen zu sprengen!